

Brief von Otto Lilienthal an James Means
handschriftlich
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: National Air and Space Museum Library, Smithsonian Institution, Washington D.C.
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv= Druck]

Otto Lilienthal

Maschinen- u. Dampfkessel-Fabrik.

Specialität: Gefahrlose Dampfkessel.

Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen, schmiedeeiserne Reimscheiben.

Berlin, den 28. Mai 1896
SO., Köpnickerstr. 113

Ihr Vorschlag, den Sie in Ihrem Schreiben vom 30. April d.J. machen, erscheint mir sehr praktisch. Um den Fliegesport in Amerika mit einem Schlage populär zu machen, kann es allerdings nichts besseres geben, als wenn fünf intelligente und gewandte Menschen von mir hier mit möglichst geeigneten Apparaten versehen und gründlich eingeübt werden. Dieselben müßten dann auch den Bau der Apparate selbst genau kennenlernen; es wäre also gut, wenn sich geschickte Handwerker, etwa gelernte Tischler, Korbmacher oder Gürtler oder auch Schlosser darunter befinden. Ferner müßten dieselben nicht nur von meinem Übungshügel, sondern von den Stöllner Bergen den Flug erlernen. Ich schätze die erforderliche Zeit auf sechs bis acht Wochen. Bei ungünstiger Witterung würden die Leute im Bau der Apparate unterrichtet, so daß dieselben im Stande sind, in Amerika nicht nur Reparaturen vorzunehmen, sondern neue Apparate selbst herzustellen. Zum Schluß müßten dann die Leistungen der Leute im Segelflug photographisch fixiert werden.

Es ist nun klar, daß ich dadurch, wenn fünf eingeübte Leute mit meinen Apparaten nach Amerika kommen, meine eigene Thätigkeit auf diesem Gebiete für Amerika ganz aus der Hand gebe und es am besten ist, wenn ich mich meines Amerikanischen Patent es gleichzeitig entäußere, sodaß die ganze geschäftliche Verwerthung meiner Erfindung für Amerika in andere Hände gelangt.

Es liegt nicht in meiner Absicht, den Fliegesport als Erwerbsquelle zu verwerthen, ich könnte aber der Flugtechnik sehr nützen, wenn ich hier einen größeren, wenigstens 30 m hohen Hügel errichtete, auf dem sich dann ein wirklicher Fliegesport entwickeln würde.

Ich biete Ihnen deshalb noch einmal mein Amerikanisches Patent an, indem ich mich verpflichte, gegen Übersendung von 7.000 \$ Ihnen mein Patent zu überlassen und die übersandten fünf Leute mit fünf guten Apparaten ausgerüstet und sowohl in der Anwendung als auch im Bau der Apparate erfahren zurück zu senden. Die Reise- und Verpflegungskosten für die Leute würden von Ihnen zu tragen sein.

Zum Schluß bemerke ich noch, daß weniger die körperliche Gewandtheit und Kraft als die sonstige Intelligenz und technische Auffassung bei der Wahl der Leute von Wichtigkeit ist. Ihren weiteren Nachrichten gern entgegen sehend zeichne [ich]

Hochachtungsvoll

Otto Lilienthal